

Konzern- verantwortungs- initiative

kirche für **konzern-
verantwortung**



Ja zur Konzernverantwortungsinitiative!

Durch die Schweiz weht eine Empörungswelle – überall sieht man die orangenen Fahnen der Konzernverantwortungsinitiative (KVI) wehen. Warum? Chemikalien vergiften die Felder rund um ein Glencore-Ölfeld in Tschad. Bei Kindern und Erwachsenen verursachte dies zentimetergrosse Brandblasen auf der Haut. Ich bin empört, wenn ich davon höre, und denke wie Amos in der Bibel, der den Zusammenhang deutlich macht, wenn ihr nahe bei den Armen und Unterdrückten seid, dann seid ihr auch nahe bei Gott und könnt ihn besser hören (siehe Amos 5). Mit der KVI sind wir nahe bei den Armen.

Konzerne dürfen keine Menschenrechte verletzen und die Umwelt nicht zerstören. Das ist für jedes KMU in der Schweiz klar. Was ist jedoch mit den Grosskonzernen und ihren Unternehmungen im globalen Süden? Einige wenige verschaffen sich Vorteile durch Verantwortungslosigkeit. Die Anliegen der KVI sind eine Selbstverständlichkeit: Wenn Konzerne auf Kinderarbeit setzen oder die Gesundheit gefährden, sollen sie dafür geradestehen!

- Die KVI gründet auf zentralen Anliegen der biblischen Botschaft und des christlichen Glaubens: *Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung und Nächstenliebe.*
- Die Leiterkonferenz der Freikirchen hat am 10.12.2019 ein deutliches JA zur KVI beschlossen. Auch die Schweizerische Evangelische Allianz, die Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz und die Schweizer Bischofskonferenz unterstützen die KVI.
- Viele Missions- und Kirchenmitgliedsgesellschaften arbeiten im globalen Süden und sehen die unmittelbaren Folgen eines unverantwortlichen Umgangs der Grosskonzerne mit natürlichen und menschlichen Ressourcen.

Darum ein Ja am 29. November zur Konzernverantwortung.

Weitere Infos unter: <https://www.kirchefuerkonzernverantwortung.ch/>
www.freikirchen.ch

Pfäffikon ZH, 12.10. 2020, Peter Schneeberger, Präsident Freikirchen.ch